

## Wohn-Eier, Kartenhäuser und Luftschlösser

Kinderkulturprojekt 2006 im Oktober / Modellbauwerkstatt lädt zum freien Spiel mit Architektur

Von unserer Mitarbeiterin  
Edith Labuhn

**VEGESACK.** Wie wohnen Menschen? Woraus wird ein Hochhaus gebaut? Könnte es auch aus anderem Material sein? Wie wohnt es sich wohl in einem Haus aus Stoff oder Papier? Was tut man eigentlich in einer Kirche oder einem Supermarkt? Und könnte man dort nicht vielleicht auch ganz etwas anderes tun? Was Architektur ist und wie sie sein könnte, das sind in diesem Jahr die zentralen Fragen beim stadtweiten Kinderkulturprojekt „Bauten Stadt Bilder“.

Dafür richtet der Verein Quartier Bremen in der Zeit von Mittwoch, 4. Oktober, bis Freitag, 27. Oktober, sechs Modellbauwerkstätten ein. Für den Bereich Bremen-Nord wird sie im Kulturbahnhof Vegesack zu finden sein. Hier soll sich alles um den Themenbereich „Luft- und Wasserbauten“ drehen. Nach Herzenslust können alle interessierten Kinder mit so unterschiedlichen Materia-

lien wie Lehm, Glas, Holz, Stein, Weiden, Plastik und dergleichen herumexperimentieren und ihre Ideen zum Wohnen in den Wolken, über Wasser oder unter Wasser greifbar werden lassen – unter fachkundiger Anleitung von Architekten und Kunstschaffenden, versteht sich.

„Die ästhetische Recherche und die Auseinandersetzung mit dem Gebäude an sich steht im Vordergrund“, heißt es von Seiten des Vereins Quartier Bremen. Formen konstruieren, Funktionen variieren, Materialien ausprobieren – dabei herauskommen sollten letztendlich dreidimensionale Modelle, die widerspiegeln, welche Vorstellungen Kinder von Stadtbildern haben und welche ungewöhnlichen Wohnformen oder Konstruktionsideen so in ihren Köpfen herumspuken. Ob Luft- oder Baumhäuser, Zelte oder futuristische Hausfassaden, Wohn-Eier oder Unterwasser-Bauten – der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt.

Inspiration versprechen dabei auch die Er-

gebnisse des Kinderkulturprojekts 2005 „Stadtbilder – Bilderstadt“, an dem sich rund 1500 Kinder beteiligt hatten. Und wie schon im letzten Jahr werden die Ergebnisse aller Modellwerkstätten in einer zentralen Abschlusspräsentation zusammengeführt. Unterstützt wird das Projekt unter anderem von den Stadtteilbeiräten, dem Programm „Wohnen in Nachbarschaften“, vom Senator für Kultur, der Senatorin für Soziales, der Gewoba, der Sparkasse Bremen und dem Bremer Zentrum für Baukultur.

Für Informationen und Anmeldungen zu dem Projekt „Bauten Stadt Bilder“ ist der Verein Quartier Bremen unter Telefon 0421/424631 oder per E-Mail an [tenever@quartier-bremen.de](mailto:tenever@quartier-bremen.de) zu erreichen. Zum Ende des Projekts wird es dann von Dienstag, 24. Oktober, bis Sonntag, 29. Oktober, auch lokale Werkstattschauen geben. Die zentrale Abschlusspräsentation findet vom 2. bis 5. November in der ehemaligen Post am Bahnhof/An der Weide statt.